



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christel Aschmoneit-Lücke (F.D.P.)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerpräsidentin

Schleswig-Holstein Büro in Tallin

Vorbemerkung: Die deutsche und estnische Schreibweise der Hauptstadt der Republik Estland ist „Tallinn“.

Hinweis: In dem Bericht der Landesregierung vom 11.05.2000, Drs. 15/109, über die – „Schleswig-Holstein-Büros im Ostseeraum: Tätigkeit, Weiterführung, Neueinrichtung, Umgestaltung“ – wird detailliert die organisatorische, finanzielle und personelle Struktur der Schleswig-Holstein-Büros beschrieben.

Am 12.07.2000 hat der Landtag in einer ausführlichen Debatte diesen Bericht behandelt und einvernehmlich angenommen. Seither ist für das Schleswig-Holstein-Büro in Tallinn keine Veränderung eingetreten

1. Welche Aufgaben hat das Schleswig-Holstein Büro in Tallin?

Im Bericht der Landesregierung vom 11.05.2000, Drs. 15/109, beschrieben.

2. Wie ist das Schleswig-Holstein Büro in Tallin organisiert?

Im Bericht der Landesregierung vom 11.05.2000, Drs. 15/109, beschrieben.

3. Welche Stellen der Landesregierung sind befugt, dem Schleswig-Holstein Büro in Tallin oder einzelnen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern dieses Büros Anweisungen zu erteilen?

Zuständig für die Schleswig-Holstein-Büros ist bei der Landesregierung die Abteilung 3 der Staatskanzlei. Da die Landesregierung nicht direkter Träger und Arbeitgeber der Mitarbeiterin sein kann, ist die Ortskraft zwar bei der IHK-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Projektmanagement Kiel mbH angestellt, aber zur vollzeitigen Dienstleistung in die Repräsentanz des Landes Schleswig-Holstein abgeordnet worden. Da Arbeitgeber die IHK-Gesellschaft ist, liegen dort auch entsprechende Rechte und Pflichten.

4. Was kostet das Büro jährlich, und wie verteilt sich die Finanzierung auf die einzelnen Träger?

wie zu 1 und 2.

Ergänzend wird mitgeteilt, dass für das Schleswig-Holstein-Büro in Tallinn mit Vollzeitkraft mit dem Träger (IHK-Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Projektmanagement Kiel mbH) eine Pauschalzuwendung bis 2003 vereinbart werden konnte. Dieser jährliche Landesanteil an der Unterhaltung der Tallinner Repräsentanz beträgt 42 TDM.